

Interpellation

vom 4. Juli 2012, überwiesen am 5. November 2012
34.03/35.03.30



**von Kuno Spirig, BDP und der SVP/BFPW-Fraktion
betreffend saubere Chilbi**

Wortlaut der Interpellation

Wädenswil hat in den letzten Monaten verschiedene Aktionen durchgeführt, um auf die Problematik des Litterings hinzuweisen und das Wegwerfen von Abfällen zu reduzieren. Bekannterweise ist das Trennen von Abfällen und das Zuführen derselben ins Recycling ein wichtiges Mittel, um die Abfallberge umweltfreundlich zu reduzieren.

Die Chilbi ist ein beliebtes Volksfest. Viele freudige Begegnungen bleiben in Erinnerung. Doch abfallmässig bleiben im Gedächtnis: Zuwenig Abfallbehälter und fehlende Abfalltrennung, und damit ein übermässiges Littering. Entsprechend höher als nötig sind die Kosten für die diversen Putzaktionen im Nachgang und während der Chilbi.

Im Zusammenhang mit der Abfallbewirtschaftung an der Chilbi bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches sind die Erfahrungen mit der Abfallbewirtschaftung an der Chilbi in den letzten fünf Jahren (Abfallmenge, Abfallarten, Kosten für Entsorgung und Putzaktionen, Mitwirkung von Schaustellenden und Besuchenden)?
2. Welche Massnahmen hat der Stadtrat geplant, um die Abfallbewirtschaftung an der Chilbi zu verbessern?
3. Wie werden die Chilbiorganisation, Schausteller und Besuchende einbezogen?
4. Ist der Stadtrat bereit, die Anzahl und Platzierung der Abfallstationen zu überprüfen?
5. Ist der Stadtrat bereit, Abfallstationen mit unterschiedlichen Fraktionen aufzustellen, wie z.B. Alu, Pet, Glas, organische Abfälle, Restmüll?
6. Ist der Stadtrat bereit, die Chilbibesuchenden in geeigneter Form zu informieren und zu sensibilisieren, Abfälle geordnet und umweltgerecht zu entsorgen?
7. Ist er bereit, den Abfallstationen spezielles Betreuungspersonal zuzuordnen, z.B. analog zu „Wädi rollt“ ein „Chilbi bleibt sauber“ anzudenken?
8. Ist der Stadtrat bereit, die Abfallbewirtschaftung an der Chilbi als Informations-, Sensibilisierung- und Motivationsplattform zur Reduktion des Litterings zu nutzen?

Wir danken dem Stadtrat im Voraus für eine speditive Behandlung der Interpellation.

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Abfall ist an Grossanlässen wie der Chilbi immer wieder ein Thema. Die Stadt und die Veranstalterin der Chilbi, die Chilbikommision des Verkehrsvereins Wädenswil, sind deshalb bestrebt, die Abfallmenge und das Littering einzudämmen.

In den Vorjahren haben verschiedene Massnahmen wie die Erhöhung der Anzahl der Abfallfässer sowie die grössere Verantwortung der Standbetreiber für die Abfallbehältnisse nur mässigen Erfolg gezeigt. Erst das Engagement der Firma „Dräksak“ an der Chilbi 2012 hat zu einem sichtbar saubereren Chilbiareal geführt. Zudem wurde der Verkauf von Getränken in Aludosen oder Glasflaschen verboten.

Um die Abfallmenge zu reduzieren, planen die Chilbikommision und die Stadt für die Chilbi 2013 eine Verpflichtung der Verkäufer, Getränke entweder in bepfandeten PET-Flaschen oder in bepfandeten Mehrwegbechern abzugeben.

Frage 1: Welches sind die Erfahrungen mit der Abfallbewirtschaftung an der Chilbi in den letzten fünf Jahren (Abfallmenge, Abfallarten, Kosten für Entsorgung und Putzaktionen, Mitwirkung von Schaustellenden und Besuchenden)?

Antwort: Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Abfallmenge und der Entsorgungs- und ungefähren Reinigungskosten. Über die Zusammensetzung des Abfalls und die Mitwirkung von Schaustellenden und Besuchenden liegen generell keine Angaben vor. Die deutlich höheren Entsorgungs- und Reinigungskosten im 2012 sind damit begründet, dass die Chilbikommision in diesem Jahr die Arbeiten an eine private Firma vergeben hat.

Jahr	Abfallmenge	Kosten Entsorgung	Ungefähre Reinigungskosten
2012	10'090 kg	Fr. 3'373.-	Fr. 29'000.-
2011	9'380 kg	Fr. 1'870.-	Fr. 8'300.-
2010	9'290 kg	Fr. 1'960.-	Fr. 5'500.-
2009	10'770 kg	Fr. 2'550.-	Fr. 11'500.-
2008	9'280 kg	Fr. 2'500.-	Fr. 11'900.-

Frage 2: Welche Massnahmen hat der Stadtrat geplant, um die Abfallbewirtschaftung an der Chilbi zu verbessern?

Antwort: Siehe Vorbemerkungen

Frage 3: Wie werden die Chilbiorganisation, Schausteller und Besuchende einbezogen?

Antwort: Mit der Einführung von bepfandeten Mehrwegbehältnissen oder PET-Flaschen werden alle Akteure, Veranstalter, Verkäufer und Besucher in die Abfallverminderung miteinbezogen.

Frage 4: Ist der Stadtrat bereit, die Anzahl und Platzierung der Abfallstationen zu überprüfen?

Antwort: Die Anzahl und die Platzierung der Abfallbehälter wurde bereits in der Vergangenheit immer wieder überprüft. Diese Tätigkeit wird von der Stadt zusammen mit der Chilbikommission weiterhin wahrgenommen.

Frage 5: Ist der Stadtrat bereit, Abfallstationen mit unterschiedlichen Fraktionen aufzustellen, wie z.B. Alu, Pet, Glas, organische Abfälle, Restmüll?

Antwort: Erfahrungsgemäss funktioniert die Abfalltrennung in der Öffentlichkeit an Grossanlässen nicht zufriedenstellend. Deshalb verzichtet der Stadtrat auf solche Abfallstationen. Es ist den Stand- und Festwirtschaftsbetreibern aber bereits seit einigen Jahren verboten, Glas- und Alubehältnisse abzugeben.

Frage 6: Ist der Stadtrat bereit, die Chilbibesuchenden in geeigneter Form zu informieren und zu sensibilisieren, Abfälle geordnet und umweltgerecht zu entsorgen?

Antwort: Dies ist Aufgabe des Veranstalters, somit der Chilbikommission in Zusammenarbeit mit den Stand- und Festwirtschaftsbetreibern.

Frage 7: Ist er bereit, den Abfallstationen spezielles Betreuungspersonal zuzuordnen, z.B. analog zu „Wädi rollt“ ein „Chilbi bleibt sauber“ anzudenken?

Antwort: Nein, bisherige Versuche, dafür freiwilliges Personal zu finden, haben keinen Erfolg gezeigt.

Frage 8: Ist der Stadtrat bereit, die Abfallbewirtschaftung an der Chilbi als Informations-, Sensibilisierung- und Motivationsplattform zur Reduktion des Litterings zu nutzen?

Antwort: Durch die Einführung von Mehrwegbechern an der Chilbi setzt die Stadt ein klares Zeichen zur Reduktion der Abfallmenge und zur Verminderung von Littering. Längerfristig zieht die Stadt in Betracht, alle Veranstalter von Mittel- und Grossanlässen in Wädenswil zu verpflichten, ein Mehrwegsystem zu benützen.

4. März 2013

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber